

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie (SGP) = Société suisse de photogrammétrie (SSP)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **75 (1977)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zur Herbstversammlung 1977 in Lausanne

Samstag, 22. Oktober 1977, 10.30, Café-Restaurant de la Nautique in Ouchy (Métro vom Gare CFF bis Ouchy, ca. 400 m Richtung Genf)

Traktanden

1. Protokoll der 50. Hauptversammlung 1977 in Zürich
2. Beschlussfassung über das Jubiläum «50 Jahre SGP» im Herbst 1978
3. Allgemeine Orientierung durch den Vorstand
4. Orientierung über die Tätigkeit in den ISP-Kommissionen
5. Orientierung über die Tätigkeit in den OEEPE-Kommissionen
6. Ort und Zeit der Frühjahrsversammlung 1978
7. Varia

12.00 Mittagessen

13.45 Vortrag von Herrn Prof. Dr. W. K. Bachmann, EPF-Lausanne: «Etude sur la stabilité des appareils de restitution analogiques» (mit Lichtbildern)

Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.
Der Vorstand

Convocation à l'assemblée d'automne 1977 à Lausanne

le samedi 22 octobre 1977 à 10 h 30 au Café-Restaurant de la Nautique à Ouchy (Métro de la Gare CFF jusqu'à Ouchy, puis environ 400 m en direction de Genève)

Ordre du jour

1. Procès-verbal de la 50e Assemblée générale 1977 à Zurich
2. Décision au sujet du jubilé de la SSP en automne 1978
3. Information générale de la part du comité
4. Information sur l'activité des commissions de la SIP
5. Information sur l'activité des commissions de l'OEEPE
6. Lieu et date de l'assemblée du printemps 1978
7. Divers

12 h 00 Dîner

13 h 45 Conférence du Prof. Dr W. K. Bachmann, EPF-Lausanne: «Etude sur la stabilité des appareils de restitution analogiques» avec diapositives.

Les invités sont cordialement bienvenus à cette manifestation.
Le comité

Protokoll der 50. Hauptversammlung vom 7. Mai 1977 an der ETH Hönggerberg in Zürich

Die 50. Hauptversammlung wird vom Präsidenten, R. Kägi, um 10.30 eröffnet. Er begrüsst die 32 anwesenden Mitglieder und bedankt sich im Namen der SGP bei der Leitung des Institutes für Geodäsie und Photogrammetrie für die Gastfreundschaft. Elf Mitglieder lassen sich entschuldigen.

Traktanden

1. Protokoll der Herbstversammlung 1976

Prof. Dr. W. K. Bachmann wünscht zu Punkt 2.4 folgende Richtigstellung: Bei der Publikation «Le biais des centres de projection dans l'aérotriangulation par modèles indépendants» von Dr. Y. J. Hawawini handelt es sich um eine private Arbeit. Sie wurde nicht vom Institut für Photogrammetrie der EPFL herausgegeben.

Das Protokoll wird mit dieser Korrektur genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

2.1 Allgemeines

Der Vorstand traf sich in sechs Sitzungen. Neben den ordentlichen Geschäftssitzungen galt eine Zusammen-

kunft in erweitertem Rahmen der Vorbereitung auf den Kongress in Helsinki (Generalversammlung der ISP und Ausstellung). Zudem kamen folgende Probleme zur Sprache: Zeitschriftenfusion, Stellung der Fernerkundung innerhalb der Photogrammetrischen Gesellschaft, SGP-Jubiläum, Archiv u. a. m.

2.2 Mitgliederbestand der SGP

Die Gesellschaft umfasst gegenwärtig 6 Ehrenmitglieder, 28 Kollektivmitglieder und 139 (+3) Einzelmitglieder. Am 3. März starb Herr E. Berchtold sen. Die Anwesenden erheben sich zu seinem Andenken.

Als neue Mitglieder begrüsst der Präsident die Herren R. Andreotti, A. Chapuis, J. Romero und K. Schär.

2.3 Kongress Helsinki, Informationsmöglichkeiten

Die Kongressberichte konnten dank dem Einsatz der Berichterstatter schon in VPK 10-76 veröffentlicht werden. Zum erstenmal wurde auch der von Prof. Schmid verfasste Landesbericht auf diese Weise publiziert. Die vom Vorstand in Zusammenarbeit mit Prof. Schmid organisierte Podiumsdiskussion fand grosse Beachtung. Ein entsprechender Bericht wird demnächst erscheinen. Zudem hat der Vorstand beschlossen, die Kongressresolutionen ebenfalls zu veröffentlichen.

Der Präsident dankt allen Mitgliedern für die aktive Be-

teiligung am Informationsaustausch und an den verschiedenen Veranstaltungen.

2.4 Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie ISP

Im Dezember 1976 erschien der vierte und letzte Kongress Newsletter. Er enthält neben den Beschlüssen der Generalversammlung und den Resolutionen ein Bestellformular für das Archiv. Der Preis beträgt sFr. 370.–, die Presented Papers werden getrennt zu sFr. 190.– abgegeben. Die Auslieferung der letzten Bände soll bis Ende 1977 abgeschlossen sein.

Die erste Nummer des am Kongress beschlossenen ISP-Bulletins ist ebenfalls im Dezember 1976 erschienen. Es enthält vor allem Angaben über die Zusammensetzung der Gesellschaft und deren Kommissionen in der Zeit von 1976 bis 1980.

Eine Orientierung über die Kommissionsarbeit und die 1978 vorgesehenen Symposien soll an der Herbstversammlung der SGP stattfinden.

2.5 Publizität

Im Jahr 1976 wurden Artikel und Berichte im Umfang von total 31 Seiten in dieser Zeitschrift über photogrammetrische Themen veröffentlicht. Nach wie vor ist es nicht einfach, Originalartikel zu erhalten. Der Präsident bittet, den Fachredaktor in dieser Angelegenheit zu unterstützen.

Folgende Publikationen wurden der SGP zugestellt:

- OEEPE Kommission C: Zusätzliche Resultate des Versuchs Oberriet; OEEPE Nr. 10, Nov. 76.
- OEEPE Kommission C / IfaG Frankfurt: Vorschlag einer Methode zur analytischen Behandlung von Re-seaunaufnahmen: OEEPE Nr. 11, Jan. 77.
- Koordinationsgruppe Fernerkundung: «Fernerkundung in der Schweiz – ein Bestandeskatalog», Dr. O. Kölbl, EAFV Birmensdorf, erhältlich bei der Eidg. Landestopographie, 3084 Wabern.
- Prof. Dr. H. Matthias: «Das Amtliche Vermessungswesen in der Schweiz», Mitteilung Nr. 19, IGP-ETHZ.
- Dr. Y. J. Hawawini, «La méthode des pivots dans l'aérottriangulation par modèles indépendants», EPFL, Publication No. 162.

3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Auf Grund des Revisorenberichtes der Herren Prof. Kasper und H. Diering beschliesst die Versammlung einstimmig, den Kassier R. Scholl von der Jahresrechnung 1976 zu entlasten, und dankt ihm für die geleistete Arbeit.

4. Budget und Jahresbeitrag

Der Kassier erläutert das Budget. Der Jahresbeitrag wird nicht geändert. Der Präsident schlägt eine Erhöhung der Tagesentschädigung für Mitglieder in offizieller Funktion auf Fr. 40.– vor. Budget und Erhöhung werden einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Für den nach drei Amtsperioden statutengemäss aus dem Vorstand ausscheidenden Herrn G. Bormann wird einstimmig Herr A. Chapuis neu gewählt. Die übrigen Vor-

standsmitglieder und der Präsident werden ebenfalls einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand setzt sich nun für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen:

Präsident:	R. Kägi, Luzern
Sekretär:	J.-C. Stotzer, Spiegel bei Bern
Kassier:	Z. Parsic, Zürich
Koordinator ISP:	A. Chapuis, Rombach
Koordinator OEEPE:	R. Scholl, Heerbrugg

Als Rechnungsrevisoren wählt die Versammlung die Herren H. Diering (bisher) und G. Bormann (neu anstelle von Prof. Kasper).

Prof. Dr. H. H. Schmid wird neu als Kommissionsberichterstatter für die ISP-Kommission III gewählt.

6. Zusammenlegung der Zeitschriften «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» und «Vermessung – Mensuration»

Der Chefredaktor, Prof. R. Conzett, legt die Grundsätze für einen Fusionsvertrag und ein entsprechendes Zeitschriftenbudget für 1978 vor. Die anschliessende Diskussion ergibt keine wesentlichen Einwände. Die Versammlung entschliesst sich einstimmig für eine Zusammenlegung, genehmigt das Budget und gibt dem Chefredaktor die Kompetenz, einen neuen Zeitschriftenvertrag nach den vorliegenden Grundsätzen abzuschliessen.

7. Stellung der Fernerkundung innerhalb der SGP/ISP

Auf Grund entsprechender Diskussionen an der Generalversammlung der ISP in Helsinki wurde eine Studien-gruppe zur Abklärung dieser Frage ins Leben gerufen. Sie soll bis zum nächsten Kongress (Hamburg 1980) Bericht erstatten. Es geht vor allem darum, eine Trennung von Photogrammetern und Fernerkundern zu verhindern. Beispielsweise trägt die Zeitschrift der amerikanischen Gesellschaft seit Januar 1975 den neuen Titel: «Photogrammetric Engineering and Remote Sensing.» Zudem hat die deutsche Gesellschaft an ihrer Herbstversammlung 1976 beschlossen, ihren Namen in «Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung» abzuändern.

Eine Umfrage bei den Hauptinteressenten in der Schweiz hat ergeben, dass die Fernerkunder eine Vertretung im Rahmen der SGP als richtig ansehen. Zudem ist der Vorstand der Ansicht: Fernerkundung gehört zum Aufgabenbereich der SGP. In der Diskussion wird dies bestätigt. Eine konkrete Massnahme drängt sich im Augenblick nicht auf.

8. Jubiläum: 50 Jahre SGP 1978

Die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie feiert am 22. September 1978 ihr 50jähriges Bestehen. Der Vorstand schlägt vor, die Herbstversammlung 1978 entsprechend festlich zu gestalten. Vorschläge werden gerne entgegengenommen. Ein entsprechendes Programm wird vom Vorstand vorbereitet.

9. Herbstversammlung 1977

Die Herbstversammlung 1977 findet auf Einladung von Prof. Dr. W. K. Bachmann am 22. Oktober 1977 an der EPF Lausanne statt. Er wird in einem Vortrag mit dem

Titel: «Das stochastische Verhalten der photogrammetrischen Auswertegeräte bei langen Beobachtungsreihen» über seine Arbeiten berichten.

10. Varia

- Der Präsident weist auf den FIG-Kongress 1977 in Stockholm hin. Der entsprechende Kongress für das Jahr 1981 wird von der Schweiz in Montreux organisiert.
- Vom ISP-Kongress in Lausanne 1968 sind noch einige Exemplare des Archivbandes 1 (Verhandlungen) erhältlich. Interessenten mögen sich an das Sekretariat der SGP wenden.

Am Nachmittag berichtet PD Dr. H. Tiziani, Heerbrugg, in einem interessanten Vortrag über die Beurteilung der Bildqualität von Luftbildobjektiven (siehe auch VPK 4-77). Anschliessend erfolgt eine Demonstration der OTF/MTF-Messeinrichtung und einer Geländemodell-anwendung im Fernsehlabor des Institutes für Technische Physik ETH. Interessenten haben zudem Gelegenheit, das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie in den neuen Räumen am Hönggerberg zu besichtigen. Um 17.00 schliesst der Präsident die 50. Hauptversammlung.

Der Präsident:
R. Kägi

Der Protokollführer:
Ch. Eidenbenz

Veranstaltungen

Nachdiplomkurs für Landschaft und Umwelt

Die Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Zürich führt in der zweiten Hälfte des Wintersemesters 1977/78 und in der ersten Hälfte des Sommersemesters 1978 einen Nachdiplomkurs für Landschaft und Umwelt durch. Das Kursprogramm kann ab November 1977 beim Sekretariat des Instituts für Waldbau, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, bezogen werden.

Berichte

Arbeitstagung «Übersichtsplan» vom 31. März 1977

Die nachfolgenden Referate zum Problemkreis «Übersichtsplan» wurden an der ausserordentlichen Konferenz der kantonalen Vermessungsämter am 31. März 1977 in Bern gehalten (Kurzbericht VPK 6-77, Seite 220). Sie beleuchten grundlegende technische und organisatorische Fragen zu einem sehr aktuellen Thema, das anlässlich einer geplanten Tagung Ende Januar 1978 am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ in einem grösseren Interessentenkreis behandelt werden soll.

Die Referate mussten aus Platzgründen teilweise etwas gekürzt werden. Ch. E.

Einführung

W. Bregenzer, Vermessungsdirektor

Aus der Sicht der V+D ist folgendes festzustellen:

1. Bei den Kantonen herrscht divergierende Auffassung über Zweck, Art der Darstellung und wünschenswerten Inhalt des Übersichtsplanes.
2. Die Nachführungs- und Reproduktionsmethoden weichen in den einzelnen Kantonen sehr stark voneinander ab.
3. Die Originalaufnahme ist erst über etwa 95% und die Reproduktion sogar erst über etwa 50% der Fläche der Schweiz erstellt.

Ziel der heutigen Tagung sollte sein, die divergierenden Auffassungen zu vereinheitlichen, die zweckmässigsten Nachführungs- und Reproduktionsmethoden zu erkennen und Massnahmen für die Förderung und Beschleunigung des Übersichtsplanes zu finden.

Der Übersichtsplan hat die Aufgabe, die bestehende kartographische Lücke zwischen der kleinmasstäblichen Landeskarte und dem grossmasstäblichen Grundbuchplan zu schliessen. Durch Kombination der Elemente von Karte und Plan soll ein neues Produkt entstehen, welches einem potentiellen Interessentenkreis so schnell wie möglich zur Verfügung gestellt werden kann.

Die «Erläuterungen zum Übersichtsplan vom 1. November 1946» sehen folgende Zwecke des UP vor:

1. Übersicht über die Gemeindegebiete (eventuell über die Grundstücke) und über die Blatteinteilung der Parzellarvermessung; Grundlage für den Grundbuchplan im Berggebiet;
2. Grundlage für die Landeskarte;
3. für generelle Projekte der zivilen Technik;
4. für militärische Technik;
5. für Forst-, Wasser- und Elektrizitätswirtschaft;
6. für statistische Zwecke in der Verwaltung;
7. für die Landesplanung (heute Raumplanung);
8. für die Wissenschaft (Geologie, Geographie usw.);
9. für den Unterricht.

Neu hinzu kommen die dringenden Bedürfnisse des Zivilschutzes.

Die Umfrage bei den Planern hat ergeben, dass ein enormes Bedürfnis am Übersichtsplan besteht.

Um diese Nachfrage möglichst bald befriedigen zu können, ist die Originalaufnahme, die Nachführung und die Reproduktion des UP mit allen Mitteln zu fördern, und die Möglichkeiten der Reprotechnik sind optimal auszunützen. Gleichzeitig ist es erforderlich, den Übersichtsplan allen potentiellen Benützern bekanntzumachen.

Durch die möglichst intensive Benützung dieses Planes lassen sich die bisher von der Öffentlichkeit darin investierten Gelder auch rechtfertigen. Der vorgesehene Plankatalog könnte hierfür wertvolle Dienste leisten.